



Mein Viertel

benim bögem • Моя окпур • mojej dzielnicy • mon quartier • my quarter • mi distrito • il mio quartiere

Stadtteilzeitung
Südl. Innenstadt / Obere Mühle

„Wir für's Quartier“, das Team der
Quartiershausmeister (Seite 8)



Foto © Karola Schröter, Stadtspiegel

Bürger- und Planungswerkstatt

Am 27. und 28. April 2013 findet die bislang größte Bürgerbeteiligung im Projekt Soziale Stadt Iserlohn statt. An zwei Tagen können Sie überlegen, wie der Fritz-Kühn-Platz umgestaltet werden kann. Seien Sie dabei! (Seite 7)

„Wir für's Quartier“

Seit 2012 arbeiten die Beschäftigungsförderung der Stadt Iserlohn sowie das Jobcenter im Rahmen der Sozialen Stadt Iserlohn an einer Beschäftigungsmaßnahme im Quartier Südliche Innenstadt / Obere Mühle: Zwölf Kräfte sind seit Oktober für Sie unterwegs! (Seite 10)

Frühlingsfest

Auch dieses Jahr haben sich wieder rund 50 Vereine und Einrichtungen im Arbeitskreis Frühlingsfest zusammengetan und bereiten das zweite Stadtteilfest im Rahmen der Sozialen Stadt Iserlohn vor. Das Fest verspricht auch dieses Jahr das „Viertel voller Vielfalt“ zu präsentieren. (Seite 8)

Iserlohn, April 2013

■ Guten Tag! Günaydin! Buon giorno! Добрый день!

Dieses Frühjahr ist viel los im Viertel!

Seien Sie dabei, wenn es darum geht, den Fritz-Kühn-Platz umzugestalten (Seite 7) und wie schon im letzten Jahr, beim großen Frühlingsfest (Seite 8).

Doch „Mein Viertel“ hat noch mehr zu bieten: Zwölf Menschen engagieren sich seit Anfang dieses Jahres für den Stadtteil. Nach dem Motto: „Wir für's Quartier“ sind sie im gesamten Stadtteil aktiv (Seite 10).

Für die jüngere Generation gibt es dieses Mal viele Angebote: der Sommerleseclub (Seite 3), die Kinderstadt (Seite 4 und 5) und das neue Freizeitprogramm des Kinder- und Jugendbüros (Seite 6).

Des Weiteren stellen wir den Verein aufRECHT (Seite 19) sowie verschiedene soziale Angebote vor und berichten über spannende Veranstaltungen.

Wir hoffen, Sie neugierig gemacht zu haben und wünschen viel Spaß beim Lesen!

Ihr Team im Quartiersbüro

Gefördert mit Mitteln der Städtebauförderung durch:



Bundesministerium
für Verkehr, Bau
und Stadtentwicklung

aufgrund eines Beschlusses
des Deutschen Bundestages



STÄDTEBAU-
FÖRDERUNG
von Bund, Ländern und
Gemeinden



EUROPÄISCHE UNION
Investition in unsere Zukunft
Europäischer Fonds
für regionale Entwicklung

Ministerium für Bauen, Wohnen,
Stadtentwicklung und Verkehr
des Landes Nordrhein-Westfalen

aufgrund eines Beschlusses des Landtages Nordrhein-Westfalen



Südwestfalen
Regionale 2013

Impressum

Herausgeber: Planungsbüro Stadt-Kinder im Auftrag der Stadt Iserlohn.

Die Artikel geben die Meinung der Verfasser wieder. Soweit nicht anders angegeben, stammen die Fotos vom Verfasser des jeweiligen Artikels.

Redaktion: Nicole Lohrmann (nl)(v.i.s.d.P.), Quartiersbüro Südliche Innenstadt / Obere Mühle, Peterstr. 8-10, 58636 Iserlohn, Tel. 0231 58699586, nicole.lohrmann@stadt-kinder.de.

Aus Gründen der einfacheren Lesbarkeit verwenden wir nur die männliche Form der Personenbezeichnung. Damit sind stets Frauen und Männer gleichermaßen gemeint.

Mitwirkende dieser Ausgabe:
Peter Apel (pa), Alexandra Gerull (ag), Rosemarie Hanselmann (rh), Kerstin Helmering (kh), Petra Lamberts (pl), Güleser Martina (gm), Dilek Özyesil (öz), Detlef Paul (dp), Rico Quaschny (rc), Aleksandra Reichert (ar), Tabea Rössig (tr), Hans-Georg Schreiber (hgs), Michaela Schülke (mis), Ulrich Wockelmann (ulw)
Türkische Übersetzungen: Dilek Özyesil.

Einsendungen an die Redaktion bitte in einem offenen Format für Textverarbeitung (z. B. doc, odt). Fotos in digitaler Form im Grafikformat mitsenden und nicht in das Textdokument einbetten. Eine Seite umfasst 2 800 Zeichen. Die Redaktion behält sich vor, Inhalte eingesandter Texte zu kürzen und Überschriften anzupassen.

Konzept: Planungsbüro Stadt-Kinder
Gestaltung: Nicole Lohrmann

Auflage: 2 500.

Kontakt: nicole.lohrmann@stadt-kinder.de



Die Vergabe der SommerLeseClub-Zertifikate erfolgt jedes Jahr auf der Abschlussparty. Unter allen Teilnehmern wird auch dieses Jahr wieder eine tolle Überraschung verlost! Fotos © Janine Vriesen

Sommerleseclub der Kinder- und Jugendbücherei

(rh) In den Sommerferien lädt die Kinder- und Jugendbücherei der Stadt Iserlohn Schüler ab der Jahrgangsstufe 5 aller weiterführenden Iserlohner Schulen zur Teilnahme am SommerLeseClub (SLC) ein.

2013 gibt es eine Neuerung: Nach acht Jahren wird der Slogan des SommerLeseClubs „Schock deine Lehrer – lies ein Buch“ durch einen neuen ersetzt:
„FreiFlug in deine Fantasie“

Der neue Slogan steht für die unendliche Weite der Fantasie, in die man mit Büchern gelangen kann. SommerLeseClub, das heißt kurz gesagt:

- Bücher lesen und dabei ggf. auch noch etwas für gute Noten tun
- Party mit Live-Musik, Pizza und Getränken
- Leute treffen und Spaß haben

Was genau ist der SommerLeseClub (SLC) und welches Ziel hat er?

Angefangen hat es in Los Angeles mit dem Teen Reading Club. Der kam von dort 2002 über die Bertelsmann Stiftung als SommerLeseClub nach Brilon. Das Kulturrekretariat NRW in Gütersloh hat ihn verbreitet und finanziell gefördert – mit Erfolg: Im Jahr 2012 beteiligten sich bereits 148 Städte. Während des SommerLeseClubs 2012 haben insgesamt 29.405 Kinder und Jugendliche 155.229 Bücher gelesen – und das in den Ferien!

Der SommerLeseClub (SLC) richtet sich an Schüler ab der Klasse 5 aller weiterführenden Schulen. Der SLC soll die Jugendlichen zum Lesen anregen und ihnen die Möglichkeit geben, in den Sommerferien etwas für ihre Lesekompetenz zu tun.

Und so funktioniert's:

- Die Schüler melden sich in der Stadtbücherei Iserlohn oder in der Zweigstelle Letmathe oder online unter www.sommerleseclub.de an.
- Die Teilnahme ist kostenlos.
- Mit Clubkarte und Leselogbuch ausgestattet, lesen sie während der Sommerferien ihre Lieblingsbücher.
- Am Ende der Sommerferien erhalten die Jugendlichen auf einer großen Abschlussparty für mindestens drei gelesene SLC-Bücher das SLC-Zertifikat.
- Die SLC-Teilnehmer legen das Zertifikat nach den Ferien ihrem Deutschlehrer vor.

Was ist das SLC-Zertifikat?

Das SLC-Zertifikat bescheinigt die erfolgreiche Teilnahme am SommerLeseClub der Stadtbücherei Iserlohn für mindestens drei gelesene Bücher.

Nach den Sommerferien können die Zertifikate den Deutschlehrern vorgelegt werden. Die Lehrer erkennen das außerschulische Engagement an, indem sie zum Beispiel die Teilnahme am SLC auf dem nächsten Halbjahreszeugnis vermerken.

Am Freitag, 6. September 2013 startet um 16.30 Uhr die Abschlussparty im Jazzclub Henkelmann. Der SLC wird gesponsert von der Sparkasse Iserlohn, der Buchhandlung Thalia Iserlohn und dem Kulturrekretariat Gütersloh. ●

Çocuk ve gençlik kütüphaneleri
için Yaz Okuma Kulübü

Die Deutschlehrer erkennen das außerschulische Engagement der Jugendlichen an, indem sie z. B. die Teilnahme auf dem Halbjahreszeugnis vermerken.

Kontakt

Rosemarie Hanselmann
(Leiterin der Kinder- und Jugendbücherei)
Stadtbücherei Iserlohn
Alter Rathausplatz 1
58636 Iserlohn
Tel. 02371-217-1932
kinderbuecherei@iserlohn.de

Infos

www.sommerleseclub.de

Anmeldung und Buchausgabe

ab Montag, 8. Juli 2013

Abgabe der Leselogbücher
bis Donnerstag, 5. Sept. 2013



Bei der Kinderstadt packen die Kinder überall mit an. Es gibt verschiedene Werkstätten und Berufe, bei denen auch Handwerkliches und Kreativität gefördert werden.

„Ferien im Iserlohner Süden – Planspiel Kinderstadt“

(pl) Nach dem großen Erfolg der letzten Jahre bietet das Städtische Kinder- und Jugendbüro wieder gemeinsam mit zahlreichen Unterstützern aus Institutionen und Organisationen in den ersten drei Wochen der Sommerferien 2013 für alle Iserlohner Kinder im Alter von 7 bis 13 Jahren das Projekt „Ferien im Iserlohner Süden - Planspiel Kinderstadt“ an.

„Iserlohn güneyinde Tatil –
İşletme Oyunu Çocuk Şehri“

Mitten im Quartier der Südlichen Innenstadt, in diesem Jahr auf dem Fritz-Kühn-Platz, wird vom 22. Juli bis 9. August eine von Kindern selbst verwaltete Stadt errichtet. 120 Kinder können Bürger der Spielstadt werden, die entsprechend viele Arbeitsplätze zur Verfügung stellt.

In diesem Jahr wird es in der Kinderstadt zwei zusätzliche Angebote geben: Ein Stadtplanungsbüro und eine Betonbauwerkstatt.

Vom Rathaus mit Einwohnermeldeamt und Jobvermittlung, Pressestelle, Radio, Geldinstitut, Kiosk, Sportstudio, Bäckerei bis hin zu Kindergarten, Holzwerkstatt, Stadtplanungsamt u. v. m.,

wird die komplette Infrastruktur einer Stadt nachempfunden und gelebt. Produktions-, Handwerks-, Dienstleistungs- und Verwaltungsbetriebe, Politik, Kultur, Wirtschaft, Freizeit und Medien, in allen Bereichen kann gearbeitet, geplant und gestaltet werden. Es entsteht ein Mikrokosmos, in dem sich Kinder in unkomplizierter Form an der Wirklichkeit orientieren und so ohne Vorgabe eines festen räumlichen Arrangements eigenverantwortlich ihre Welt entwickeln.

In diesem Jahr wird es in der Kinderstadt zwei zusätzliche Angebote geben: Ein Stadtplanungsbüro und eine Betonbauwerkstatt. Im Stadtplanungsbüro geht es natürlich um Stadtplanung und in der Betonwerkstatt wird gemeinsam mit einem

Künstler gearbeitet. Es entsteht eine beherrschbare Betonskulptur, die bereits im Rahmen der Bürger- und Planungswerkstatt auf dem Fritz-Kühn-Platz im April von den Schülern der Südschule entwickelt und später auch dort installiert werden soll.

An jedem Tag findet in der Spielstadt eine Bürgerversammlung statt, um sich gemeinsam über das Stadtgeschehen sowie über Probleme und Ideen zur Veränderung auszutauschen, einen Bürgermeister zu wählen und öffentlich zu diskutieren.

Die Idee der Kinderstadt knüpft an die Erfahrung an, dass Kindern gesellschaftliche Zusammenhänge und die Partizipation an Bereiche wie Politik oder Produktion häufig verschlossen bleiben. Das Partizipationsprojekt ist ein Übungsfeld für Gerechtigkeit, Chancengleichheit, Beteiligung, Respekt und Verantwortungsbewusstsein.

Der Fritz-Kühn-Platz, als größte innerstädtische Grünfläche im Quartier, bietet ausreichend Platz, ermöglicht den Kindern den Zugang zur Natur vor der eigenen Haustür und regt durch die mittelalterliche Stadtmauer nahe der ältesten Kirche im Stadtgebiet und den historischen Gebäuden aus verschiedenen Epochen zur Auseinandersetzung mit der Stadtgeschichte an. >>



Die kleinen Bürger lernen, ihre Steuern zu zahlen, ebenso wie das kulturelle Programm am Feierabend zu schätzen.

>> Durch diesen im Zentrum des Quartiers gelegenen Veranstaltungsort, mit fußläufiger Anbindung zur Innenstadt, wird das Projekt „Ferien im Iserlohner Süden“ noch präsenter in der Stadt und der Wahrnehmung der Bürger sein und trägt so zur Belebung des Fritz-Kühn-Platzes bei.

Teilnahmegebühr Kinderstadt

Die Teilnahmegebühr für Kinder, die im Quartier der Südlichen Innenstadt wohnen, beträgt auch 2013 wieder 5,00 € pro Woche. Alle anderen Kinder zahlen für die Betreuung von 7.30 bis 16.30 Uhr 45,00 € inkl. eines Frühstücks und eines warmen Mittagssessens und der Getränke. Kinder, deren Familien die Leistungen im Rahmen der Grundsicherung, oder gemäß SGB II erhalten und Familien mit geringem Einkommen, können vergünstigt für 30,00 € teilnehmen. Kinder, die die offene Ganztagschule besuchen, zahlen 12,50 €. ●



Das Partizipationsprojekt ist ein Übungsfeld für Gerechtigkeit, Chancengleichheit, Beteiligung, Respekt und Verantwortungsbewusstsein.

In der Schneiderei werden viele tolle Sachen hergestellt und die Kinder bekommen erste Einblicke in handwerkliche Tätigkeiten.

■ Ehrenamtliche Betreuer für die Kinderstadt 2013 gesucht

(pl) Den Betreuern in der Stadt kommt die Aufgabe zu, die Kinder zu begleiten, sie zu unterstützen und demokratisch auf die eingendynamische Entwicklung der Kinderstadt einzuwirken.

2012 engagierten sich insgesamt 63 Menschen unterschiedlichen Alters und unterschiedlicher Herkunft in der Kinderstadt. Teilweise waren es junge Menschen, die im Rahmen einer Ausbildung die Gelegenheit nutzten, in der Kinderstadt ein Praktikum zu absolvieren. Aber auch Menschen, die bereits im Ruhestand sind und schon 2011 Spaß daran gefunden hatten, ihre Fertigkeiten und Fähigkeiten an junge Menschen und Kinder weiter zu geben, waren dabei.

Wer sich für eine Mitarbeit als ehrenamtlicher Betreuer interessiert, kann sich im städtischen Kinder- und Jugendbüro melden.

Kontakt + Infos

Petra Lamberts
Kinder- und Jugendbüro

Rathaus I

Schillerplatz 7

Raum 001

Tel. 02371-217-2231

Anmeldungen

Kinder- und Jugendbüro
Rathaus I

Zimmer 002

Mo., Di. und Fr. 9.00 - 13.00 Uhr

Mi. 13.00 - 17.00 Uhr

Do. 13.00 - 18.00 Uhr



Das Team der Filmserie „Habibi, warum bist du eingezogen?“. Außerdem soll ein Trailer entstehen, der einen Tag mit der Filmgruppe vorstellt.

Neues Freizeitangebot im Kinder- und Jugendbüro

(pl) Bereits im vergangenen Jahr hat sich die Gruppe "Freizeit" des Kinder- und Jugendrates mit der Freizeitsituation für Jugendliche in Iserlohn auseinandergesetzt. Für die Osterferien hatten die Jugendlichen erstmals ein Programm für die Altersgruppe ab 13 Jahre entwickelt, das in den Aktionsräumen des Kinder- und Jugendbüros, Brüderstraße 20, mitten im Quartier, stattfand.

Yeni Çocuklar eğlence tesisleri ve Gençlik Dairesi

Einmal im Monat wird das „Kino4free“ im „Großen Saal“ der Aktionsräume des Kinder- und Jugendbüros geöffnet.

Das Angebot reichte von „Hip Hop mit Jaydee“, über einen Filmschnittworkshop bis zum Zumba-Angebot nur für Mädchen und soll im Laufe des Jahres weiter ausgeweitet werden. Außerdem startete bereits im März das Kinoprogramm für Jugendliche. Einmal im Monat öffnet das „Kino4free“ im „Großen Saal“ der Aktionsräume des Kinder- und Jugendbüros. Der Eintritt ist frei, Popcorn und Getränke werden zum Selbstkostenpreis verkauft.

Da das Kino jedoch bisher nur 30 Plätze hat, ist es dringend erforderlich, dass sich die Kinobesucher jeweils bis Freitagmittag vor der Veranstaltung einen Platz reservieren.

Bis Mai wurden folgende Filme gezeigt: Skyfall, Asterix und Obelix (Im Auftrag ihrer Majestät), Ziemlich beste Freunde und Der Hobbit. Das darauf folgende Pro-

gramm ab Juni hoffen die Kinomacher gemeinsam mit den Besuchern erstellen zu können. Daher beinhaltet der Flyer, mit dem sie das "Kino4free" bewerben, einen Wunschzettel, auf dem die Kinogänger ihren Wunschfilm vermerken können.

Die Filmgruppe, die im vergangenen Jahr den Film „Habibi, warum bist du eingezogen?“ gedreht hat, trifft sich auch weiterhin jeden Dienstag um 17.00 Uhr in den Aktionsräumen des Kinder- und Jugendbüros. Interessierte ab 16 Jahre können zur Zeit noch einsteigen. Sowohl die Arbeiten hinter der Kamera, Drehbuch schreiben, als auch vor der Kamera, Schauspiel und Dreharbeiten, werden vermittelt. Vorkenntnisse sind nicht erforderlich. Es soll an der Serie „Habibi, warum bist du eingezogen?“ weitergearbeitet werden. Außerdem entsteht ein Trailer, der einen Tag mit der Filmgruppe vorstellt. ●

Informationen

Kinder- und Jugendbüro

Rathaus Zimmer 001 bis 003

Mo. + Di. 9.00 - 13.00 Uhr

Mi. 13.00 - 17.00 Uhr

Do. 13.00 - 18.00 Uhr

Anmeldung

bis Freitag vor der Veranstaltung

jugend@iserlohn.de

Tel. 02371-217-2245

Infotelefon

Tanja Janke

Tel. 02371-217-2239

Seid ihr auch gegen Gewalt?

(tr) Selbstbehauptung und Selbstverteidigung sind deswegen Bestandteile des neuen Projektes für junge Menschen von 12 bis 35 Jahren.

Habt ihr Interesse?

Dann meldet euch bei Christoph Tillmann unter 0170-2120786.



Der Fritz-Kühn-Platz soll umgestaltet werden. Machen Sie mit bei der Bürger- und Planungswerkstatt am 27. und 28. April 2013!

Bürger- und Planungswerkstatt am 27. und 28 April mit dem Motto „Nehmen Sie Platz!“

(tr) Ende April findet die bislang größte Bürgerbeteiligung im Projekt Soziale Stadt Iserlohn statt. An zwei Tagen können Bürger, Anwohner, Akteure und interessierte Iserlohner ihren Platz in der Stadt „einnehmen“. Der Fritz-Kühn-Platz, oft auch Platz an der Bauernkirche genannt, wurde zuletzt 2009 aufgewertet. Themen der Werkstatt könnten sein: Erholung, Spiel und Bewegung, veranstaltungsgerechte Infrastruktur, Wasser- und Kunstinstantationen, u.v.m.

Seien Sie dabei und machen Sie mit!

Am Samstag, den 27. April von 11.00 bis 16.00 Uhr sollen Bürger und Planer erste Ideen und Konzepte entwickeln. Die Veranstaltung findet auf dem Platz in großen Zelten statt: Damit keine Idee und kein Wunsch der Teilnehmer verloren geht, wird am Eingang die Möglichkeit bestehen, so genannte Wunschkarten auszufüllen. Im zweiten Schritt können Sie mit den Plänen Ihre Ideen diskutieren. In den beiden Nebenzelten werden erste Entwürfe in der Kreativecke mit Materialien plastisch erarbeitet. Im Plenumszelt wird Moderator Hartmut Welters später die Ideen präsentieren.

Während des Werkstattbetriebs werden Getränke und Imbisse günstig angeboten. Der Gewinn kommt dem Sozialzentrum Lichtblick zu Gute. Auch am Sonntag wird für das gemeinsame Werkstattfrühstück von 10.30 - 13.00 Uhr auf diese Weise gesorgt sein. In dieser Zeit werden die bisherigen Ergebnisse vorgestellt und mit den Bürgern gemeinsam besprochen.

Die beteiligten Planer erarbeiten nach der Werkstatt drei Vorentwürfe, die im Sommer von einer Jury bewertet werden.

Im weiteren Verlauf erhalten die Bürger mehrmals die Möglichkeit, sich über den Sachstand zu informieren und Anmerkungen zu machen.

Wir freuen uns auf Ihr Kommen! Machen Sie mit! ●

Tema ile vatandaşlar ve planlama atölyesi „Oturun!“

Am 27. und 28. April findet die bislang größte Bürgerbeteiligung im Projekt Soziale Stadt Iserlohn statt.

informieren

mitmachen

etwas bewegen

Kontakt

Quartiersbüro Soziale Stadt
Peterstr. 8-10
58636 Iserlohn

Ansprechpartnerin

Tabea Rössig
Tel. 02371-3512520
tabea.roessig@stadt-kinder.de

Öffnungszeiten

Mo. - Mi. 14.00 - 16.00 Uhr
Do. 14.00 - 18.00 Uhr





Der „Arbeitskreis Frühlingsfest“ arbeitet seit Januar an der Gestaltung des Festes, auch vor Ort wird gemeinsam geplant. Für gutes Wetter, wie hier bei den Fundays am 2. September 2012, drücken alle die Daumen.

Frühlingsfest am 25. Mai 2013 von 12.00 - 18.00 Uhr

(tr) Auch dieses Jahr haben sich wieder rund 50 Vereine und Einrichtungen im „Arbeitskreis Frühlingsfest“ zusammengetan und bereiten das zweite Stadtteilfest im Rahmen der Sozialen Stadt Iserlohn vor. Das Fest verspricht auch dieses Jahr das „Viertel voller Vielfalt“ gut zu präsentieren.

Bahar Şenliji 25 Mayis 2013

Das geplante sechsständige Bühnenprogramm auf der Freitreppe wird für alle Generationen und Interessen viel bieten: Eine Modenschau, Kinderchöre der Caritas und des Kindergartens St. Pankratius, die Jugendkantorei. Ab 17.00 Uhr singt der „Werkschor Auerweg“. Dazwischen wird es Zeiten geben, in denen spontane Selbstdarbietungen möglich sind: Musiker, Tänzer oder Jongleure sind herzlich eingeladen ihr Können vorzuführen.

Seien Sie auch 2013 beim Stadtteilfrühlingsfest dabei und nutzen die Gelegenheit den Stadtteil kennenzulernen!

Die Stände der Vereine und Einrichtungen sind dieses Jahr zentral auf dem Platz zu finden und werden eine Fülle von Informationen bieten. Vertreten sind die Verbraucherzentrale, die Caritas, das Quartiersbüro Soziale Stadt, die Kinderlobby, die Verkehrswacht, das Ordnungsamt, die Südschule, das Friedensplenum sowie Continue. Die Arbeiterwohlfahrt wird mit dem Familienzentrum an der Wiemer, dem Männermobil „Männer in Kitas“ und dem Gemeinschaftsprojekt „Bunt ist Kult“ dabei sein. Die Wohnungsgesellschaft LEG präsentiert sich mit einer Hüpfburg und einem Kletterberg. Der Kinder- und Jugendrat führt wieder eine Fotoaktion zum Thema Toleranz durch.

An den Ständen des Lichtblicks und der Arbeitsgruppe Iserlohner Frauen werden gebrauchte Kleidung und Haushaltsgegenstände für einen guten Zweck verkauft.

Das Stadtmuseum und das Museum für Postgeschichte und Handwerk werden ebenfalls geöffnet sein. Im letzteren stellt der Briefmarkenverein historische Postkarten und Briefmarken aus. Die Malteser werden erneut den Sanitätsdienst übernehmen und ihren Rettungswagen vorstellen.

Für das leibliche Wohl sorgen Migratengruppen mit herzhaften Grillspezialitäten. Kaffee, Kuchen sowie Waffeln werden Ehrenamtliche der verschiedenen Stadtteilgruppen und Einrichtungen anbieten. Am Getränkewagen gibt es alkoholfreie Getränke, die mit den Angeboten der Saft-Bar des Altenzentrums Tersteegenhaus ergänzt werden.

Seien Sie auch 2013 beim Stadtteilfrühlingsfest dabei und nutzen die Gelegenheit den Stadtteil kennenzulernen! Spiel und Spaß, Informieren und Schlemmen sind auch beim zweiten Mal wieder Programm! ●

Kontakt

Quartiersbüro Soziale Stadt

Peterstr. 8-10

58636 Iserlohn

Ansprechpartnerin

Tabea Rössig

Tel. 02371-3512520

tabea.roessig@stadt-kinder.de

Öffnungszeiten

Mo. - Mi. 14.00 - 16.00 Uhr

Do. 14.00 - 18.00 Uhr

Verfügungsfonds

(tr) Der Verfügungsfonds des Stadtteils ist noch gefüllt.

Interessierte sind herzlich eingeladen Ideen und Anträge mit Tabea Rössig im Quartiersbüro zu besprechen. Termine außerhalb der Sprechzeiten werden gerne ermöglicht.



In gemütlicher Atmosphäre und mit warmen Getränken war das Lichterfest ein guter Start ins neue Jahr.

„1001 Licht“ – Ein Platz wird verzaubert

(pa) 25. Januar 2013, ein frostiger Winternachmittag in Iserlohn: Nur wenige Passanten überqueren den Fritz-Kühn-Platz. Auch die Treppe befindet sich im Winterschlaf. Von Schnee bedeckt, deuten nur wenige Fußspuren auf Passanten. Dann die Verwandlung am Abend: Auf der Treppe aufgestellte rote Kerzen hüllen die Treppe in ein warmes Licht und verwandeln sie in einen verzauberten Ort. Der auf der Treppe liegende Schnee hat das Rot der Kerzen verstärkt und zu einem warmen Lichtteppich verändert.

In kurzen Abständen erwärmen Musiker auf dem Zwischenpodest der Treppe die Herzen der zahlreich erschienen Menschen – es ist bislang der kälteste Tag des Winters. Mit gereichtem heißen Tee und alkoholfreiem Punsch trotzen die Besucher der Kälte. Die Mischung der Besucher war augenfällig – es waren alle Altersgruppen und Menschen aus unterschiedlichen Kulturreihen anwesend. Das Licht entfaltet eine besondere Wirkung bei den Zuschauern. Bei allen ist ein Erstaunen über das Erscheinungsbild der Treppe spürbar, das einen neuen, über die alltägliche Wahrnehmung hinausgehenden Blick erschließt. Die von dem Licht entfaltete Wirkung hat zu einer sehr entspannten Atmosphäre beigetragen. Trotz der klirrenden Kälte sind die meisten Zuschauer bis zum Schluss geblieben.

„1001 Licht“ – der Slogan der Beleuchtung war der Auftakt für weitere Veranstaltungen, die im Laufe des Jahres folgen werden. Sie sind Teil einer kulturellen Aneignung des Fritz-Kühn-Platzes, der im Rahmen des Projektes Soziale Stadt umgestaltet werden soll. Mit diesen Aktionen können die Treppe und der Platz den Bewohnern Iserlohns näher gebracht werden. Die Aktion wurde initiiert von der Einrichtung Lichtblick. Finanziert wurde die Veranstaltung durch den Ver-

fügungsfonds, der im Rahmen des Projektes Soziale Stadt für bürgerschaftliche Initiativen eingerichtet wurde.

Diese Aktion ist ein gutes Beispiel dafür, wie mit geringen Kosten und geringem Aufwand eine große Wirkung erzielt werden kann. Zu hoffen ist, dass diese Veranstaltung zu einem Selbstläufer wird und im nächsten Jahr wiederholt werden kann. ●

1001 Işık – Mekanın
büyükleniği yer

„1001 Licht“ – der Slogan der Beleuchtung war der Auftakt für weitere Veranstaltungen, die im Laufe des Jahres folgen werden.



Kontakt

Quartiersbüro
Peterstr. 8-10
58636 Iserlohn

Ansprechpartner
Dilek Özyesil
Tel. 02371-3512517
quartiersbuero@iserlohn.de

Öffnungszeiten
Do. 14.00 - 16.00 Uhr



Insgesamt elf lebenserfahrene Männer und eine tatkräftige Frau sagen: „Wir setzen uns ein für's Quartier“. Ob im Garten Ordnung machen, oder den Pinsel schwingen, nichts wird liegen gelassen.

12 Menschen sagen „Wir für's Quartier“

(tr) Die Beschäftigungsförderung der Stadt Iserlohn sowie das Jobcenter haben im Rahmen der Sozialen Stadt Iserlohn eine neue Maßnahme in der Südlichen Innenstadt / Oberen Mühle eingerichtet: Zwölf Kräfte sind seit Oktober 2012 für Sie im Quartier unterwegs!

13 kişi „Bölgemiz için“ Alle zwölf haben sich freiwillig für diese Maßnahme gemeldet. Sie arbeiten gerne: „Es macht Spaß, Verantwortung zu übernehmen.“

Die Gruppe bietet kostenlose Unterstützung z. B. in privaten Haushalten an, wenn es darum geht kleinere Reparaturen und Renovierungsarbeiten durchzuführen, bei Umzügen und Haushaltsauflösungen zu helfen, mit dem Hund Gassi zu gehen, Glühbirnen auszuwechseln oder Müll und Graffitis im Viertel zu beseitigen. Das Angebot richtet sich besonders an Personen und Familien, die bereits auf staatliche Unterstützung angewiesen sind.

Kurze Wege sowie eine kleine, flexible und vielseitige Einsatztruppe erleichtern die Arbeit vor Ort ungemein.

fentlichen Müllkörbe immer wieder mit privatem Hausmüll verstopft und neben die Papiercontainer gestellter Müll fliegt häufig in der Gegend herum. Daher sammeln sie hier regelmäßig den Müll ein. Eine besondere Bitte richten sie an die Hundebesitzer: „Bitte kümmern Sie sich um die Hinterlassenschaften Ihrer Hunde!“

Sascha, Vater von drei Kindern, macht die Arbeit als „Quartiershausmeister“ sehr viel Spaß. Trotzdem hat er Bedenken, ob diese Maßnahme ein Sprungbrett zurück in die Arbeitswelt ist. „Wer würde mich mit meinen 40 Jahren denn noch zum Maler und Lackierer ausbilden wollen?“

Ihr Teamleiter ist Helmut Heinrich, Garten- und Landschaftsbauer. „Mein bester Chef seit Langem“, bestätigt einer aus der Gruppe. „Er hat stets ein offenes Ohr für seine Mitarbeiter“. Das kann auch Tabea Rössig vom Quartiersbüro bestätigen: „Die Zusammenarbeit klappt sehr gut! Kurze Wege sowie eine flexible und vielseitige Einsatztruppe erleichtern die Arbeit vor Ort ungemein.“

Wenn Sie das Team „Wir für's Quartier“ näher kennenlernen möchten oder kleine Aufgaben zu vergeben haben, dann melden Sie sich bitte bei Monika Beister-Erdmann. ●

Die zwölf Mitarbeiter sind täglich in der Südlichen Innenstadt / Oberen Mühle unterwegs. Erkennen kann man sie an ihren schwarzen Jacken mit der Aufschrift „Wir für's Quartier“. Viele haben bereits Lieblingstätigkeiten und eigene Stärken entdeckt: Martin repariert gerne Fahrräder, Sascha führt gerne Anstreicherarbeiten aus, Andreas kennt sich mit Elektrotechnik aus und Karsten mit Computern. Detlef, Uwe, Dirk und Alexandra helfen besonders gerne bei Garten- und Holzarbeiten.

Gemeinsam halten sie ein Auge auf „ihr Viertel“. Was ihnen aufgefallen ist: In der Karl- und Brüderstraße sind z. B. die öf-

Kontakt

Beschäftigungsförderung
Dienstgebäude „Alte Post“
(Raum 205)
Theodor-Heuss-Ring 5
58636 Iserlohn

Ansprechpartnerin

Monika Beister-Erdmann
Tel. 02371-217-2033
beschaeftigungsfoerde-
rung@iserlohn.de



Das Welt-Frauen-Meeting zu Besuch bei „Iss was“ in der Ditib-Moschee.
Foto © Dilek Özyesil

Aktuelles Programm des „Welt-Frauen-Meetings“

(öz) Bei den Treffen der Gruppe „Welt-Frauen-Meeting“ sind auch dieses Jahr wieder viele spannende Termine geplant. Die Treffen finden, wenn nicht anders angegeben, in der ersten Etage der AWO-Begegnungsstätte in der Nußstr. 3, jeweils donnerstags von 10.00 - 12.00 Uhr statt.

Alle Angebote sind kostenlos und es bedarf keiner vorherigen Anmeldung. Kommen Sie einfach vorbei, wir freuen uns auf Sie!

► Do., 02.05.2013

Besuch der „Grünen Damen“ des Bethanien-Krankenhauses
Ort: Eingangsbereich,
Hugo-Fuchs-Allee 6

► Do., 16.05.2013

Mitbringfrühstück mit Kaffee und Tee
Ort: AWO-Begegnungsstätte, Nußstr. 3

► Sa., 25.05.2013, 12.00 - 18.00 Uhr:

Stadtteilfrühlingsfest
Ort: Fritz-Kühn-Platz

► Do., 06.06.2013

Besuch des Altenzentrums
Tersteegen-Haus
Ort: Eingangsbereich, Waisenhausstraße 6

► Do., 20.06.2013

Mitbringfrühstück mit Kaffee und Tee-
Ort: AWO-Begegnungsstätte, Nußstr. 3

► Do., 04.07.2013

Besuch der Stadtbücherei
Ort: Eingangsbereich, Alter Rathausplatz 1

► Do., 18.07.2013

Mitbringfrühstück mit Kaffee und Tee-
Ort: AWO-Begegnungsstätte, Nußstr. 3

Im August finden wegen der Sommerferien und Ramadan keine Treffen statt.

► Do., 05.09.2013

1. Treffen nach den Sommerferien.
Ort: AWO-Begegnungsstätte, Nußstr. 3

Dünya Kadın Toplantıları
Mevcut programı

Alle Angebote sind kostenlos und es bedarf keiner vorherigen Anmeldung.

■ Aufruf Kindertagespflege

(mis) Im September startet ein neuer Kurs zur Qualifizierung von Tagespflegepersonen. Bildungsträger ist die VHS. Der Kurs ist kostenfrei.

Wenn Sie folgende Fragen mit ja beantworten können, ist bereits die Grundlage für eine Tätigkeit im Bereich Kindertagespflege gegeben: Können Sie sich in Kinder hineindenken? Können sie die Gefühle von Kindern wahrnehmen und angemes-

sen darauf reagieren? Haben Sie eine positive Einstellung zu Kindern? Haben Sie Erfahrungen mit Kindern? Sind Sie in der Lage, unterschiedliche Erziehungsstile von Eltern zu akzeptieren und dabei Ihre eigenen Werte zu bewahren? Gefällt Ihnen die Vorstellung, mit anderen pädagogischen Institutionen zusammen zu arbeiten?

Weitere Infos und Anmeldung:
Michaela Schülke (AWO Kindertagespflegebüro Iserlohn), Tel. 02371-784672

Kontakt

Quartiersbüro
Peterstr. 8-10
58636 Iserlohn

Ansprechpartner

Dilek Özyesil
Tel. 02371-3512517
quartiersbuero@iserlohn.de

Öffnungszeiten

Do. 14.00 - 16.00 Uhr



Aus den Gesprächen an den Dialogtischen sind viele Ideen für weitere Aktionen entstanden. Das Sozialzentrum Lichtblick öffnet fast jeden Tag und bietet Begegnungsmöglichkeiten an.

Interkultureller Dialog öffnet Türen

(tr) „Es soll nicht nur Beton bewegt werden“, betont Tabea Rössig, Quartiersmanagerin im Projekt Soziale Stadt Iserlohn. Dementsprechend wurde dem Wunsch der Bürger entsprochen, miteinander ins Gespräch zu kommen. Die erstmalige Durchführung des „Tags des Dialogs“ wurde von 35 Interessierten an vier Dialogtischen in der Südlichen Innenstadt dankend angenommen.

Kültürlerası diyalog kapılarını açıyor

„Nächstenliebe und Toleranz findet religionsübergreifend statt.“

Verschiedene Einrichtungen im Viertel ermöglichen es, gemeinsam über Glaube und Religion zu sprechen. Im Vordergrund der Gespräche z. B. im Altenzentrum Tersteegen-Haus stand der Austausch über die Gemeinsamkeiten und Unterschiede. Allen Teilnehmern war die Bedeutung des eigenen Glaubens für das alltägliche Handeln schnell klar: „Nächstenliebe und Toleranz findet religionsübergreifend statt“, fasste eine Teilnehmerin zusammen. Am Ende äußerten alle den

Wunsch gemeinsam etwas verändern zu wollen und besonders mehr miteinander ins Gespräch zu kommen. Das Netzwerk der Sozialeinrichtungen soll z. B. gestärkt werden, so dass das soziale Netz im Viertel engmaschiger wird. Vorgeschlagen wurde

u. a. auch ein gemeinsamer „Tag der Offenen Tür“ aller Einrichtungen im Stadtteil.

Der „Tag des Dialogs“ ist eine aus den Niederlanden stammende Methode zur Förderung des Miteinanders. Im Stadtteil fanden dabei an verschiedenen Orten zeitgleich Gesprächsrunden statt und es wurde eine Vision für das gemeinsame Lebens- und Arbeitsumfeld entwickelt.

Im Rahmen des geförderten Projektes Soziale Stadt Iserlohn werden in der Südlichen Innenstadt / Oberen Mühle zahlreiche soziale und städtebauliche Vorhaben umgesetzt. Weitere Informationen gibt es im Quartiersbüro und telefonisch unter 02371-3512520 sowie im Internet unter www.soziale-stadt-iserlohn.de. ●

Kontakt

Quartiersbüro Soziale Stadt

Peterstr. 8-10

58636 Iserlohn

Ansprechpartnerin

Tabea Rössig

Tel. 02371-3512520

tabea.roessig@stadt-kinder.de

Öffnungszeiten

Mo. - Mi. 14.00 - 16.00 Uhr

Do. 14.00 - 18.00 Uhr

■ Interkulturell im Dialog

(tr) Nach der Reihe „Orte des Glaubens“ in 2011 / 2012 und dem „Tag des Dialogs“ 2013 sind die Grundsteine gelegt, den interkulturellen Zusammenhalt im Viertel weiter auszubauen.

Die interkulturelle Vermittlerin im

Quartiersbüro, Dilek Özyesil, steht daher für Fragen und Anregungen jeweils donnerstags von 14.00 bis 16.00 Uhr zur Verfügung.

Dilek Özyesil

Tel. 02371-3512517



In Workshops und Kursen werden die Teilnehmer für Tanzen, Theater spielen, Fotoprojekte, Musik, u.v.m. begeistert.
Foto links © Jens Keienburg, Foto rechts © Albert Althoff

Die Welt durch andere Augen sehen

(ag) Auf dem Display einer Kamera sieht die Welt anders aus, als von einer Theaterbühne aus betrachtet. Im Takt der Musik, oder mit dem Pinsel in der Hand, fühlt sich die Welt anders an, als im Alltag. Die Welt klingt anders, je nachdem, welches Instrument man spielt.

BUNT IST KULT – die Initiative zur interkulturellen Begegnung und Vielfalt im Märkischen Kreis – bietet viele solcher Möglichkeiten, die Welt, sich selbst und andere Menschen neu zu entdecken.

Workshops und Kurse in den Bereichen Theater, Tanz, Musik, Fotografie und Bildende Kunst laden dazu ein, spielerisch eigene Talente zu entdecken, Selbstbewusstsein zu tanken, neue Menschen kennenzulernen und großen Spaß zu haben.

Vorkenntnisse sind dazu nicht nötig, wohl aber die Lust, sich gestaltend in unsere Wirklichkeit einzumischen. Ziel des Projektes ist es, aus den vielen Geschichten, Träumen, Erinnerungen, Bildern und Liedern, die jeder Einzelne von uns in sich trägt, etwas Gemeinsames zu schaffen. Zwischen verschiedenen Kulturen und über Kunstformen hinweg.

Alle Arten der Kunst leben davon, die geschaffenen Ergebnisse einem Publikum zu präsentieren. Das will BUNT IST KULT auch tun und plant dafür mehrere Veranstaltungen. In der Vorbereitung dieser Events möchte BUNT IST KULT auch Projektteilnehmer aus verschiedenen Kursen zusammenbringen, mit dem Ziel, sich bei einer gemeinsamen Präsentation zu ergänzen. Dem interkulturellen Crossover zwischen Malern, Musikern, Sängern, Fotografen und Schauspielern sind dabei keine Grenzen gesetzt.

BUNT IST KULT bietet viele Möglichkeiten, die Welt, sich selbst und andere Menschen neu zu entdecken.

Renkli kült: Farklı gözünden dünyayı görmek

Die Projekt-Förderung der Europäischen Union ermöglicht es, dass die Kurse überwiegend kostenlos angeboten werden können. Menschen ab 14 Jahren sind herzlich eingeladen, kräftig mitzumischen. Das Team von BUNT IST KULTur freut sich auf Sie! ●

■ Ansprechpartner:

Tanz, Theater und bildende Kunst
AWO Hagen-Märkischer Kreis
Alexandra Gerull und Meinolf Remmert
Tel. 02371-2197419, gerull@awo-ha-mk.de

Fotografie und bildende Kunst
Caritasverband Iserlohn e.V.
Kata Golenko, Tel. 02371-818632
k.golenko@caritas-iserlohn.de

Chormusik
Diakonie Mark-Ruhr gGmbH
Jens Keienburg, Tel. 02371-795195
jens.keienburg@diakonie-mark-ruhr.de

Musik (Band)
Diakonisches Werk Lüdensch.-Plettenberg
Michael Wirth, Tel. 02351-390808
fmigration@t-online.de

Anmeldekarten
im Quartiersbüro
Peterstraße 8-10
58636 Iserlohn

Ansprechpartner
Dilek Özyesil
Tel. 02371-3512517
quartiersbuero@iserlohn.de

Öffnungszeiten
Do. 14.00 - 16.00 Uhr
weitere Infos
www.bunt-ist-kult.de



Mojtaba, Masoud und Milad berichteten gemeinsam über ihr Buch bie der Kooperationsveranstaltung von AWO, Stadtbücherei, Integrationsrat und Flüchtlingsberatung. Fotos © Meinolf Remmert

“Unerwünscht” – Drei Brüder aus dem Iran erzählen ihre deutsche Geschichte

(hgs) Die Arbeiterwohlfahrt, die Stadtbücherei Iserlohn, der Integrationsrat und die Flüchtlingsberatung der Diakonie luden herzlich zu der Lesung zu dem Buch “Unerwünscht” am 18.03.2013 um 19.00 Uhr in die Stadtbücherei Iserlohn, Alter Rathausplatz 1, ein.

„İstenmeyen“ – İran’dan üç kardeş Alman tarihini anlatıyor

Wie Mojtaba, Masoud und Milad eine Integration gegen alle Widerstände gelingt – davon berichten sie gemeinsam in ihrem Buch.

Die drei Brüder Mojtaba, Masoud und Milad wachsen im Iran der 1980er Jahre als Kinder regimekritischer Eltern auf. Als ihre Mutter bei einer verbotenen Flugblattaktion auffliegt, müssen sie untertauchen und sind monatelang komplett von der

Außenwelt abgeschnitten, bis sie die Flucht wagen und mit Hilfe eines Schleppers im Sommer 1996 mit nichts als einem Koffer illegal nach Deutschland gelangen. Ohne Geld, ohne Papiere und ohne ein Wort Deutsch zu sprechen, landen sie in einem Auffanglager bei Münster. Dann der Schock: Ihr Asylantrag wird abgelehnt, sie werden zur sofortigen Ausreise aufgefordert.

Wie Mojtaba, Masoud und Milad eine Integration gegen alle Widerstände gelingt, wie ihnen trotz Rückschlägen, bürokratischer Schikanen und eines dramatischen Kampfs gegen die Abschiebung der Sprung auf's Gymnasium und das Einserabitur glückt, und wie sie auch an deutschen Eliteuniversitäten lernen müssen, ihren eigenen Weg zu finden – davon berichten sie gemeinsam in ihrem Buch. Aus drei Perspektiven und mit drei unverwechselbaren Stimmen. Bewegend wie ein Roman erzählt „Unerwünscht“ so von der Suche nach Heimat und Freiheit und dem Wunsch, dazuge-

hören. Es ist die Geschichte eines Flüchtlingsschicksals – vor allem aber eine so noch nicht gelesene Parabel über Brüderlichkeit, Mut und Menschlichkeit. ●

■ Kommentar einer Besucherin:

Es war eine spannende Diskussion mit musikalischer Begleitung von Ali und Touyan Tarzaban. Für mich war es sehr interessant und spannend zuzuhören. Man hätte noch viele Stunden diskutieren können.

Die Geschichte der drei iranischen Brüder fand ich sehr bemerkenswert: Flucht aus dem Iran mit Hilfe von Schleppern nach Deutschland, ihr schwieriger Neuanfang als politische Flüchtlinge und ihr Asylverfahren. Trotz schwieriger Umstände mit wechselnden Schulen, in Asylheimen und Schwierigkeiten mit Ausländerbehörden haben sie ihr Abitur mit den besten Noten abgeschlossen und studieren jetzt. Masoud Sadinam betonte, der Buch-Titel sei eine Zuspitzung. Es sei eine politische Aussage, keine über die Menschen, die ihnen geholfen haben. Diese Geschichte stehe nicht für sie individuell, sondern für alle Asylbewerber.

Kontakt

Quartiersbüro
Peterstr. 8-10
58636 Iserlohn

Ansprechpartner

Tabea Rössig
Tel. 02371-3512520
tabea.roessig@stadt-kinder.de

Öffnungszeiten

Mo. - Fr. 9.30 - 18.30 Uhr
Sa. 10.00 - 16.00 Uhr



Zur „Nacht der Lichter“, einem Taizégebet, in der St. Aloysiuskirche am 3.3.2013 waren besonders die Firmlinge eingeladen. Dazu wurde die Kirche in verschiedenen Farben ausgeleuchtet. Der Gottesdienst fand mit Kerzenlicht und Kreuzverehrung statt.

Firmung in St. Aloysius

(ar) „Sei besiegelt durch die Gabe Gottes, den Heiligen Geist.“

Das Sakrament der Firmung ist neben der Taufe und der Eucharistie (Erstkommunion) das dritte Initiationssakrament, d. h. ein Sakrament der Eingliederung in die Kirche. In der Firmung wird das Geschenk der Taufe bestätigt. Der Firmling bekraftigt bei der Feier der Firmung den Glauben an den Gott Jesu Christi. Das, was Eltern und Paten bei der Taufe versprochen haben, will der Firmling nun selbst weiterführen. Neben dem eigenen „Ja“ zum christlichen Leben soll das Sakrament der Firmung den Firmling mit der Kraft Gottes, dem Heiligen Geist ausstatten. Bei der Feier der Firmung sagt der Bischof jedem einzelnen Firmling: „Sei besiegelt durch die Gabe Gottes, den Heiligen Geist.“ Der Heilige Geist ermutigt den Gefirmten, wie einst die Jünger beim Pfingstereignis, die Frohe Botschaft weiterzusagen und zuversichtlich in die Zukunft zu gehen.

Das Wort Firmung wird abgeleitet aus dem lateinischen „firmare“ und bedeutet bestärken, festigen, ermutigen.

Stärken wollen die Ehrenamtlichen in der Firmvorbereitung die Jugendlichen mit Inhalten des christlichen Glaubens durch Gruppenstunden und in einem zweiten Schritt durch das engagierte Mittun und Kennenlernen der christlichen Einrichtungen und Gruppierungen der Stadt Iserlohn und der katholischen Kirchengemeinden in 17 Projekten. Im Bereich Südliche Innenstadt werden sich zwei Gruppen aufmachen zur Caritas mit den Themen

„Sucht – ein Problem der ganzen Familie“ – CaritasProjekt Chamäleon und Stress mit den Eltern, in der Schule, mit Freunden – was die Familienberatung des Caritasverbandes für Jugendliche tun kann. Darüber hinaus setzt sich eine Gruppe mit dem Stadtpatron, Heiliger Pankratius, zum Thema „Meine Stadt. Darum geb ich was.“ auseinander. Weitere Informationen zur Firmvorbereitung und zu den weiteren Projekten finden sich im Bereich Sakramente auf der Homepage.

Erfahrungen und Erlebnisse der Jugendlichen in den Projekten sollen in Form einer Ausstellung den sechs Kirchengemeinden präsentiert werden und stehen zeitweise in St. Aloysius zur Verfügung.

Die Firmvorbereitung und die Firmfeiern finden in Iserlohn alle zwei Jahre statt. Gefirmt werden normalerweise Jugendliche im Alter von 15-17 Jahren. Auch Erwachsene, die noch nicht gefirmt sind, können sich für die Firmung anmelden. Sie werden gesondert auf das Sakrament vorbereitet.

In den sechs katholischen Kirchengemeinden der beiden Pastoralverbünde im Stadtgebiet bereiten sich derzeit 156 Jugendliche auf die Firmung vor. Am 22. Juni um 18.00 Uhr empfangen 51 Jugendliche und junge Erwachsene in einer Feier mit Weihbischof Hubert Berenbrinker aus Paderborn in St. Aloysius das Sakrament der Firmung. ●

St.Aloysius Onay

Das Wort Firmung wird abgeleitet aus dem lateinischen „firmare“ und bedeutet bestärken, festigen, ermutigen.

Kontakt

Aleksandra Reichert

Gemeindereferentin

Hohler Weg 44

58636 Iserlohn

www.pastoralverbund-iserlohn.de

Ansprechpartnerin

Aleksandra Reichert

Gemeindereferentin

Tel. 02371-219441



Sowohl Kindern als auch Erwachsenen gefällt das alternative Festival.

Friedensfestival vom 5. bis 7. Juli 2013

(dp) Auch in diesem Jahr präsentiert der Verein des Friedensfestivals wieder viele attraktive Künstler, wie immer ohne Eintritt auf dem Fritz-Kühn-Platz.

Baříš Festivali 5-7 Temmuz

Neben internationalen Speisen, vielen Informationsständen, Sketchen und Redebeiträgen über politische Themen zu Frieden, Anti-Atom, Flüchtlingsförderung und sozialem Ausgleich gibt es auch in diesem Jahr wieder ein vielfältiges Programm auf der Bühne:

Einen wichtigen Teil des Kinderprogramms holen wir diesmal mit Zaches & Zinnober auf die Hauptbühne. Es lohnt sich vorher schon mal im Internet oder auf unsere Home-page www.friedensfestival.de zu schauen.

► Freitag, 05.07.2013

1. Ironstate
(Progressive Trashcore, Dortmund)
2. Fat Belly (Punkrock, Hannover)
3. Nitro Injekzia
(Punkrock, Berlin/USSR/CAN)
4. Torian (Power Metal, Paderborn)

Wer bei diesem ausschließlich ehrenamtlich und nicht aus öffentlichen Kassen geförderten Fest helfen möchte, wendet sich bitte an: info@friedensfestival.de oder meldet sich bei den wöchentlichen Treffen ab 20.15 Uhr im Jugendzentrum Iserlohn Karnacksweg 44. ●

► Samstag, 06.07.2013

1. D-Zug (Deutsch Rock, Menden)
2. Gebr. Mühlleitner
(Liedermacher, Gießen/Regensburg)
3. Metamorfica
(Span. Alternative-Rock, Argentinien)
4. Da-impact
(RAP-Metal-Crossover, Münster)
5. Ivan Ivanowitsch & The Kreml Krauts
(Russischer-Folklore-Ska-Punk, Trier)

► Sonntag, 07.07.2013

1. Zirkus (Balkan Pop, Dortmund)
2. Zaches & Zinnober
(Kinderliedermacher, Bremen)
3. Otto Normal (Hip-Hop-Pop, Freiburg)
4. Jaya the Cat
(Reggae-Ska-Punk, USA/Niederlande)

Kontakt

Jugendzentrum Iserlohn

Karnacksweg 44

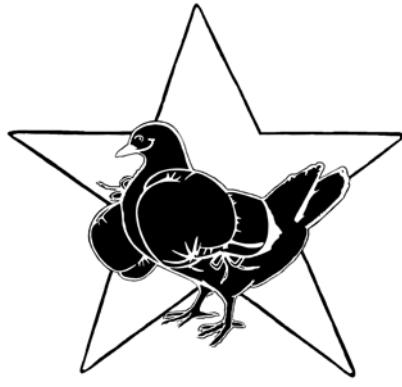
58636 Iserlohn

Ansprechpartner

Detlef Paul

info@friedensfestival.de

FRIEDENSFESTival
UMSONST UND DRAUSSEN





Sigrid Henneböhl ist die Leiterin der „Grünen Damen“, die engagiert und ehrenamtlich ihre Zeit gerne ihren Mitmenschen schenken.

Die „Grünen Damen“ im Krankenhaus Bethanien

(öz) Wie der Name schon verrät, erkennt man die Damen an der grünen Arbeitskleidung. Sie werden die „Grünen Damen“ genannt und sind ein Teil der „Evangelischen Krankenhaushilfe“. Sie helfen gerne ehrenamtlich bei kleineren und größeren Nöten der Patienten.

Wenn die „Grünen Damen“ kommen, bringen sie etwas sehr Wertvolles mit, nämlich ihre Zeit.

Zeit ist in dieser schnelllebigen Gesellschaft mittlerweile ein sehr kostbares Gut geworden. Umso wertvoller ist es, wenn die „Grünen Damen“ sie haben und für die Patienten mitbringen, die

- Zeit, um zuzuhören
- Zeit für ein persönliches Gespräch
- Zeit zum Plaudern
- Zeit zum Spazierengehen
- Zeit zur Hilfe beim Essen
- Zeit, um kleinere Besorgungen zu machen
- Zeit, Sie zum Gottesdienst zu begleiten
- Zeit, um Ihnen ein Buch vorbeizubringen
- Zeit zum Vorlesen

Die Bücherei im Krankenhaus Bethanien ist im 1.OG und immer dienstags zwischen 9.00 und 11.00 Uhr durch die „Grünen Damen“ geöffnet. Dort kann man sich Bücher empfehlen lassen und auch ausleihen.

Jeden Donnerstagnachmittag von 13.00 bis 16.00 Uhr kommen die „Grünen Damen“ mit dem Bücherwagen in die Patientenzimmer im Krankenhaus Bethanien.

„Yeşil Bayanlar“

Die „Grünen Damen“ sind bereits seit ca. 37 Jahren im Krankenhaus Bethanien tätig. In der evangelischen Krankenhaushilfe sind zur Zeit 26 „Grüne Damen“ unter der Leitung von Sigrid Henneböhl tätig. Ab Mai 2013 werden auch zum ersten Mal Frauen mit Migrationshintergrund des „Welt-Frauen-Meetings“ die „Grünen Damen“ bei der Arbeit unterstützen.

Wenn die „Grünen Damen“ kommen, bringen sie etwas sehr Wertvolles mit, nämlich ihre Zeit.

Sigrid Henneböhl ist von der Idee begeistert, denn ein großer Anteil der Patienten sind Menschen mit Migrationshintergrund. Die Frauen des „Welt-Frauen-Meetings“ werden durch Spenden verschiedener muttersprachlicher Bücher und Zeitschriften die Bücherei erweitern.

Wenn Sie Lust haben, sich ehrenamtlich im Krankenhaus zu engagieren, verlässlich und vertrauensvoll sind und wenn Sie auch bereit sind, regelmäßig einen Teil Ihrer Zeit zu investieren, dann können Sie sich gerne melden! ●

Kontakt

Evang. Krankenhaus Bethanien

Hugo-Fuchs-Allee 3

58644 Iserlohn

Tel. 02371-212-0

Anprechpartner

Sigrid Henneböhl

Tel. 02371-70853

oder

Pfarrerin Sandra Kamutzki

Tel. 02371-212-184

kamutzki@bethanien-iserlohn.de



Für Alleinerziehende sind ein gemeinsames Essen und die Hilfe z.B. durch eine Tagesmutter von großer Bedeutung.
Fotos © Dilek Özyesil

„Mit Steinen, die Dir in den Weg gelegt werden, kannst du auch was Schönes bauen!“

(kh/gm) So lautet das Motto des neuen Projektes: „Unterstützung für Alleinerziehende“ der AWO-Kita Kinderland.

AWO-Kita-Kinderland:
„Tek ebeveynler için destek“

Dieses Angebot richtet sich an alle alleinerziehenden Mütter oder Väter der Südlichen Innenstadt / Oberen Mühle.

Eine kleine Gruppe alleinerziehender Mütter hatte sich erfolgreich beim Start im Februar 2013 gebildet. Sehr hilfreich war dabei die Teilnahme einer erfahrenen Tagesmutter, welche den Müttern mit Rat und Tat zur Seite stand.

**Sehr hilfreich war dabei
die Teilnahme einer er-
fahrenen Tagesmutter,
welche den Müttern mit
Rat und Tat zur Seite
stand.**

Im ersten Treffen wurden Lebenssituationen vorgestellt. In anregenden Gesprächen tauschte man sich z. B. über die Probleme des Alleinseins mit Kindern, die geringe Freizeitbeschäftigung und über die Kinderbeaufsichtigung aus.

Zum Anfang des Projektes gab es einen gemeinsamen Kinoabend. Für die Beaufsichtigung der Kinder wurde gesorgt. Die Mütter hatten einen schönen entspannten Abend, durch den sie wieder Kraft tanken konnten.

Weitere Ideen und Vorschläge für die nächsten „Entspannungsabende“ sollen ein gemeinsamer Kochabend, oder eventuell die Gründung eines Stammtisches für Alleinerziehende werden.

Kontakt

AWO-Kita Kinderland
Wiemer 1
58636 Iserlohn

Ansprechpartner
Kerstin Helmeling und
Güleser Martina
Tel. 02371-29152

Die bisherigen Teilnehmer haben durch ihr positives Feedback für das Projekt „Unterstützung für Alleinerziehende“ gezeigt, wie wichtig diese Unterstützung und Hilfestellung für sie ist.

Alle Interessierten, alleinerziehenden Väter und Mütter auch außerhalb unserer Einrichtung sind herzlich eingeladen, an dem Projekt teilzunehmen.

Falls Ihr Interesse geweckt wurde und Sie mehr Informationen haben möchten, können Sie sich gerne melden. ●

Einladung zum Quartiersforum im Juli

(tr) Nach dem achten Quartiersforum im Frühling, freut sich Tabea Rössig auf das nächste im Sommer, das bei gutem Wetter wieder auf der Treppe des Fritz-Kühn-Platzes durchgeführt werden soll. Die Premiere letztes Jahr war gut besucht, so dass Tabea Rössig hofft, wieder viele neue Gesichter zu sehen. Der genaue Termin und die Themen werden rechtzeitig bekanntgegeben.



Die Vorstandsmitglieder des Vereins aufRECHT e.V.: von links: Ulrich Wockelmann, Norbert Höhne, Lars Schulte-Bräucker
rechts: der Stand des Vereins auf dem Friedensfest 2012 auf dem Fritz-Kühn-Platz.

aufRECHT e.V. – Spürbare Hilfe vor Ort

(ulw) Seit September 2009 bietet der Verein aufRECHT e.V. im Sozialzentrum Lichtblick ein Beratungsangebot für Erwerbslose an.

Der Verein setzt sich für Menschen ein, die Probleme mit dem Jobcenter, der Gewährung der Grundsicherung, mit fehlerhaften Bescheiden, unverständlichen Antragsformularen, Sanktionen, drohenden Energie-Sperren, Nachforderungen oder auch Umzugskosten haben. Im zurückliegenden Jahr konnten in ca. 1200 Kontakten mehr als 380 Personen beraten und begleitet werden, davon waren 283 Erstkontakte. Insgesamt haben bisher bereits 950 Personen von dem Hilfsangebot Gebrauch gemacht. Durch unabhängige Überprüfung der Leistungsbescheide des Jobcenters und der Grundsicherung wurde eine Anzahl von Fehlern nachgewiesen. Dies führte zur Freude vieler Erwerbsloser zu spürbaren Nachzahlungen. Im Bereich der Kosten der Unterkunft muss-

ten nicht selten Hunderte, in Einzelfällen sogar über tausend Euro nachgezahlt werden. Und auch in Fällen rechtswidriger Sanktionen und fehlerhafter Aufhebungs- und Erstattungsbescheide konnten Ansprüche für Leistungsberechtigte gesichert werden. Die Beratung verfolgt aber auch das Ziel, Konflikte bereits im Vorfeld zu vermeiden.

aufRECHT e.V. –
Maddi yardım yerel

Die Beratung verfolgt auch das Ziel, Konflikte bereits im Vorfeld zu vermeiden.

Die niederschwellige Erstberatung wird durch ein kleines Team sichergestellt, für weiterführende Rechtsberatung und Rechtsdurchsetzung wird an Rechtsanwälte mit Schwerpunkt Sozialrecht verwiesen. Auch Ämterbegleitung ist nach Absprache möglich. ●

■ aufRECHT im Hörfunk:

Im August erhielten Norbert Höhne, Lars Schulte-Bräucker und Ulrich Wockelmann eine Einladung von Charlotte Kroll vom Förderverein Lokalfunk Iserlohn e.V. In der Sendung „Im Glashaus“ erhielten sie die Gelegenheit die Arbeit des Vereins vorzustellen.

Unter dem Titel „Aufrecht gehen – auf Recht pochen – aufRECHT e.V.“ wurde die Sendung am 08.08.2012 und 09.09.2012 über Radio MK ausgestrahlt.

Der gekürzte Mitschnitt wird unter der folgenden Seite vorgehalten:

http://www.beispielklagen.de/mp3/2012_08_08_aufRECHT_im_Glashaus_Podcast.mp3

oder als Zeitungsartikel im Internet unter:

http://www.radio-iserlohn.de/index.php?view=article&id=474%3Asendung-qim-glashausq-am-8082012&option=com_content&Itemid=92

Kontakt

aufRECHT e.V.

Am Bilstein 10-12

58636 Iserlohn

Tel. 02371-9729860

www.aufrechtev.de

aufRECHTev@gmx.de

Öffnungszeiten

Di. und Do. 16.00 - 18.00 Uhr
sowie nach Vereinbarung



Schützenhalle („Alte Halle“) auf der Alexanderhöhe, 1892
Foto © Dr. von Hagen / Stadtarchiv Iserlohn

Iserlohner Baumeister Maximilian Nohl starb vor 150 Jahren

(rq) In diesem Jahr jährt sich zum 150. Mal der Todestag eines aus Iserlohn stammenden Baumeisters des 19. Jahrhunderts. Der Architekt Maximilian Nohl starb im Alter von nur 33 Jahren am 9. Juni 1863 in Köln. „Wäre ein längeres Leben ihm beschieden gewesen, die Kunst hätte Bedeutendes von ihm erwarten dürfen. Denn selten ist ein reiches Talent durch glühenderen Eifer, durch energischeren Schaffensdrang und gewissenhafteren Fleiß unterstützt worden“, schrieb der bedeutende Kunsthistoriker Wilhelm Lübke.

Iserlohner mimar Maximilian Nohl 150 yıl önce öldü

Wer war dieser Maximilian Nohl und lassen sich auch in Iserlohn Spuren seines Wirkens finden?

„Wäre ein längeres Leben ihm beschieden gewesen, die Kunst hätte Bedeutendes von ihm erwarten dürfen.“

Maximilian Nohl wurde am 11. September 1830 in Iserlohn als viertes Kind des Justizkommissars und späteren Justizrates Franz

Ludwig Nohl und dessen Frau Constanze Lecke in Iserlohn geboren. Mütterlicherseits stammte er aus einer alteingesessenen Iserlohner Familie. Sein Großvater Franz Arnold Lecke war Maler. Maximilian Nohl besuchte das Gymnasium in Duisburg und entschied

sich für eine baufachliche Ausbildung. 1850 bis 1853 studierte er an der Bauakademie in Berlin. Nach dem Examen übernahm er Tätigkeiten im Rheinland, wo er u. a. mit dem Architekten Zwigner zusammenarbeitete, und in Hamburg. Nach verschiedenen anderen Stationen bestand Nohl 1857 die Prüfung als Landbaumeister an der Bauakademie in Berlin mit Auszeichnung. Eine Studienreise führte ihn nach Belgien, Frankreich und Italien. Rastlos fertigte Nohl an seinen oft wechselnden Wohnsitzen in Berlin, Iserlohn, Mülheim und Köln Ent-

würfe für einen Rathausbau in Berlin sowie für verschiedene Kirchen und öffentliche Gebäude. In einer ausführlichen Arbeit hat Norbert Aleweld 1979 alle Entwürfen Nohls zusammengetragen und präzise untersucht.

Zweifelsfrei wurden in Iserlohn zwei Bauten nach Plänen von Maximilian Nohl ausgeführt, von denen heute jedoch nur noch ein Gebäude erhalten ist, das Waisenhaus. Das ursprüngliche Waisenhaus war 1774 fertig gestellt worden und nahm elternlose Kinder auf, die Unterricht erhielten, aber auch zu Fabrikationsarbeiten eingesetzt wurden. Das freistehende Gebäude hatte zwei Geschosse und ein Mansardendach. In der Mitte des 19. Jahrhunderts war eine Vergrößerung des Hauses notwendig. 1860 wurde Nohl mit den Planungen beauftragt. Er entwarf eine Verlängerung des Baues und eine Änderung des Dachgeschosses. Vermutlich wurde der Umbau 1862 abgeschlossen.

Der zweite Bau von Maximilian Nohl in seiner Heimatstadt war die so genannte „Alte Halle“ auf der Alexanderhöhe. Nach der Neuorganisation des Iserlohner Schützenwesens unter Alexander Löbbecke >>



links: Waisenhaus vor dem Umbau, um 1860, Historisches Foto © Hecker und Perger / Stadtarchiv Iserlohn
rechts: Waisenhaus nach dem Umbau von Nordwesten gesehen, um 1926 (Foto aus: 150 Jahre Ev. Waisenhaus)

>> und dem Kauf des Ackenbrocks (später Alexanderhöhe genannt), wurde Nohl mit dem Bau einer Schützenhalle beauftragt. Im April 1863 fand die Grundsteinlegung statt. Im August 1863 erfolgte zum Schützenfest die Einweihung der Halle. Noch während der Bauarbeiten verstarb Maximilian Nohl. Durch innere und äußere Umbauten in den 1950er Jahren wurde der Bau stark verändert. Ein Brand im Februar 1970 führte zu Abbruch und Neubau.

Neben dem ehemaligen Waisenhaus erinnert heute eine Grabplatte mit einem bronzenen Porträtmotiv auf dem historischen Teil des Friedhofes in Iserlohn an Maximilian Nohl. Zudem trägt eine Straße in der Innenstadt zum Gedächtnis der Familie Nohl den Namen Nohlstraße. ●

Zweifelsfrei wurden in Iserlohn zwei Bauten nach Plänen von Maximilian Nohl ausgeführt, von denen heute jedoch nur noch ein Gebäude erhalten ist, das Waisenhaus.

Literatur

Aleweld, Norbert:
Der Baumeister Maximilian Nohl
1830-1863. Aachen 1979 (Studien zur Bauforschung; 10).

Schulte, Wilhelm:
Iserlohn. Die Geschichte einer Stadt. Band 1. Iserlohn 1937, S. 349-354.

150 Jahre Evangelisches Waisenhaus Iserlohn 1776-1926. Iserlohn 1926



Kontakt

Stadtarchiv
Theodor-Heuss-Ring 5
58636 Iserlohn

Ansprechpartner
Rico Quaschny
Tel. 02371-2171921
rico.quaschny@iserlohn.de

Öffnungszeiten

Mo. - Mi. 8.00 - 12.00 Uhr
und 13.00 - 16.00 Uhr
Do. 8.00 - 12.00 Uhr
und 14.00 - 18.00 Uhr



Wer erinnert sich daran, als das Hochhaus noch nicht da war? Als dort noch historische Gebäude wie in der Hardtstraße standen? Foto links © Tabea Rössig / Foto rechts © Hans-Jürgen Rochau

Themenabend „Wer erinnert sich?“

(tr) Der „Arbeitskreis Bürger und Geschichte“ lädt zu einem Themenabend am Dienstag, den 7. Mai 2013 um 17.00 Uhr ins Quartiersbüro ein. Unter dem Motto „Wer erinnert sich daran, wie der Block Peterstraße früher einmal aussah?“ werden gemeinsam die Erinnerungen an die historischen Fachwerkhäuser, an die Wohnungsnot und an den technischen Fortschritt ausgetauscht.

AK & Sivil Tarihçe: Aksamin konusu „kim hatırlıyor?“

Wer kennt die Querstraße oder die Neue Straße noch aus eigenen Erlebnissen? Wer weiß, oder möchte wissen, wo der Prekellort war und welche Bedeutung er hatte? Malis Gorki informiert an dem Abend unter anderem über die Straßennamen von damals. Thomas Brenck wird dabei die persönlichen Geschichten auf Tonband aufnehmen und im Rahmen der Arbeiten des Arbeitskreises in einen hörbaren Stadtteilgeschichtsführer einarbeiten.

Helfen Sie mit, das Wissen von damals zu sammeln und zu sichern!

Helfen Sie mit, das Wissen von damals zu sammeln und zu sichern! Bringen Sie Fotos von früher mit und ergänzen Sie die Anekdoten der anderen! Oder hören

Sie einfach nur zu, wenn es um die Vergangenheit Ihrer Heimat geht! Es gibt vieles zu erfahren und zu berichten!

Des Weiteren bietet der „Arbeitskreis Bürger und Geschichte“ jeweils im Frühling und im Herbst historische Stadtteilspaziergänge an. Bisher drehte es sich um die Themen „Entlang der ehemaligen Bahntrasse“ und „Durch den Auerweg“. Der nächste Spaziergang ist für September 2013 geplant. Der „Arbeitskreis Bürger und Geschichte“ trifft sich am 27. Mai zur Auswertung des Themenabends und zur Vorbereitung des Herbstspaziergangs. Interessierte sind auch hier herzlich willkommen. ●

Kontakt

Quartiersbüro Soziale Stadt

Peterstr. 8-10

58636 Iserlohn

Ansprechpartnerin

Tabea Rössig

Tel 02371-3512520

tabea.roessig@stadt-kinder.de

Öffnungszeiten

Mo. - Mi. 14.00 - 16.00 Uhr

Do. 14.00 - 18.00 Uhr

„Arbeitskreis Südstadt-gärten“ neu gegründet

(tr) Folgt man den Spuren des Trends des „urban gardening“, merkt man schnell, dass es hier inzwischen um viel mehr geht, als um Gemüseanbau zur Selbstversorgung. Gemeinschaftlich genutzte Gärten beleben den öffentlichen Raum, indem sie neue Orte der Begegnung und des Austauschs schaffen. Die Gestaltung bisher anders oder gar nicht genutzter Flächen ist zudem eine aktive Auseinandersetzung

und Einmischung in die Entwicklung der Stadt. Nebenbei und auch gezielt entstehen praktische Lernorte für alle Generationen. Die „Südstadtgärten“ könnten ihren Teil dazu beitragen, das Gesicht der Stadt Iserlohn nachhaltig mit zu gestalten.

Helfen Sie mit!

Werden Sie Kooperationspartner, Gärtner oder Berater!



Dilek Yesilyurt präsentiert modische Kleidung und Accessoires für die Frau von heute in ihrem kleinen Laden im Hohler Weg 30.

Neue Boutique speziell für Frauen

(tr) Das kleine, zentral gelegene Ladenlokal am Hohler Weg 30 bietet der Modeboutique auch auf kleinstem Raum viele Entfaltungsmöglichkeiten. Daher hat Dilek Yesilyurt hier einen Laden, nicht nur für muslimische Frauen, eröffnet. Dilek Yesilyurt ist 30 Jahre alt. Mit 10 Jahren kam sie mit ihren Eltern und ihrem Bruder aus der Türkei nach Iserlohn.

Bevor sie die Boutique eröffnete, war dort ein auf Hochzeits- und Abendkleider spezialisiertes Geschäft aufgegeben worden. Das breitangelegte Angebot von Dilek Yesilyurt beinhaltet zeitgemäße Mode und Accessoires für gläubige Muslime. „Natürlich führen wir auch Kopftücher“, bestätigt Dilek Yesilyurt.

Die Idee für den Laden entstand aus der Tatsache, dass es im Märkischen Kreis noch keinen solchen Bekleidungsladen gibt. Der Andrang am Eröffnungstag gab dieser Ein-

schätzung Recht. Der Start für einen erfolgreichen und später auch größer angelegten Verkauf ist gegückt. „Möglicherweise liegt das aber auch an der guten Beratung und der persönlich in der Türkei ausgesuchten Kleidung“, ergänzt eine Kundin. „Für alle Lebenssituationen, egal ob Alltag oder Hochzeit, finden wir für die Frau von heute das passende Kleidungsstück“, beschreibt die Ladenbesitzerin ihr Konzept. ●

Bayanlar için yeni butik

Für alle Lebenssituationen, egal ob Alltag oder Hochzeit, finden wir für die Frau von heute das passende Kleidungsstück.

■ Liebe Bürger

(nl) Diese Zeitung ist eine Stadtteilzeitung von Bürgern für Bürger aus dem Viertel Südliche Innenstadt / Obere Mühle.

Deshalb richtet sich dieser Aufruf auch an Sie!

Haben Sie etwas Interessantes aus dem Viertel zu berichten? Irgendwelche Neuigkeiten, spannende Geschichten oder Ansichten, die Sie teilen möchten? Oder kennen Sie eine Person, die im Stadtteil sehr engagiert ist und die es verdient hat, einmal hervorgehoben zu werden?

Gerne können Sie sich an der Redaktionsarbeit beteiligen. Artikel oder Kurzmitteilungen bitte in digitaler Form, z. B. per Mail, an die Redaktion senden.

Redaktion:

Nicole Lohrmann
0231-58699588
nicole.lohrmann@stadt-kinder.de

Kontakt vor Ort:

Tabea Rössig
Quartiersbüro Peterstr. 8-10
Tel. 02371-3512520

Kontakt

*Tekbir (Tesettür & Giyim)
Hohler Weg 30
58636 Iserlohn*

Ansprechpartnerin

*Dilek Yesilyurt
Tel. 0163-4522367*

Öffnungszeiten

*Mo. - Fr. 10.00 - 19.00 Uhr
Sa. 10.00 - 16.00 Uhr*

Inhaltsverzeichnis

Editorial	2
Sommerleseclub der Kinder- und Jugendbücherei	3
„Ferien im Iserlohner Süden – Planspiel Kinderstadt“	4
Neues Freizeitangebot im Kinder- und Jugendbüro	6
Bürger- und Planungswerkstatt mit dem Motto „Nehmen Sie Platz!“	7
Frühlingsfest am 25. Mai 2013	8
1001 Licht – Ein Platz wird verzaubert	9
12 Menschen sagen „Wir für's Quartier“	10
Aktuelles Programm des „Welt-Frauen-Meetings“	11
Interkultureller Dialog öffnet Türen	12
Bunt ist Kult: Die Welt durch andere Augen sehen	13
“Unerwünscht“ – Drei Brüder aus dem Iran erzählen ihre deutsche Geschichte	14
Firmung in St. Aloysius	15
Friedensfestival vom 5. bis 7. Juli 2013	16
Die „Grünen Damen“ im Krankenhaus Bethanien	17
AWO-Kita Kinderland: „Unterstützung für Alleinerziehende“	18
aufRECHT e.V. – Spürbare Hilfe vor Ort	19
Iserlohner Baumeister Maximilian Nohl	20
„AK Bürger & Geschichte“: Themenabend „Wer erinnert sich?“	22
Hohler Weg 30: Neue Boutique speziell für Frauen	23